

**Niederschrift
über
die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften
vom 15.09.09**

T A G E S O R D N U N G:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Beratung und Beschlussfassung –
Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ewersbach
(Anwesenheit: Herr Architekt Dietmar Nassauer)
- 3.) Beratung und Beschlussfassung – Außenspielgelände und sanitäre Anlagen
Kindergarten Rittershausen (Zurverfügungstellung von Haushaltsmitteln)
- 4.) Einziehung einer Feldwegeparzelle
- 5.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Gerhard Brömer, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 25.06.09 wurden keine Einwände erhoben, das Protokoll gilt daher als anerkannt.

1. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 1.. Seitens der Gemeinde Dietzhölztal wird z. Zt. dem Amt für Revision und Vergabe, Wetzlar, die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zur Prüfung vorgelegt. Die Bilanz kann, nach Prüfung, der Gemeindevertretung im Oktober gemeinsam mit dem Jahresabschluss 2008, zur Beratung vorgelegt werden.
Voraussichtlich im November 2009 wird der Gemeindevertretung der Nachtragshaushalt 2009 sowie das Haushaltssicherungskonzept zur Beratung vorgelegt werden.
Der Haushalt 2010 kann erst im Januar 2010 eingebracht werden, da z. Zt. die möglichen Einnahmen nicht kalkulierbar sind.
- 2.. Für die Sanierung der Mehrzweckhalle Rittershausen liegt z. Zt. eine erste Kostenermittlung vor.
Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen sowie die dabei entstehenden Kosten sollen in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung sowie des Gemeindevorstandes am 05.10.09 um 19.30 Uhr durch das Architekturbüro Bierbach vorgestellt werden. Die Sitzung findet in der Mehrzweckhalle Rittershausen statt.
Durch das Konjunkturpaket erhält die Gemeinde Dietzhölztal einen Zuschuss von 575.000,00 €
Bis zum 31.12.09 muss ein Hauptgewerk (z.B. Dacherneuerung) vergeben sein.

Die Abrechnung aller Sanierungsarbeiten muss bis zum 31.12.2011 erfolgen.

- 3.. Seitens der Gemeindeverwaltung wurden wie gewünscht, die Kosten für den Umbau der Haupteingangstüre des Rathauses in eine automatisch öffnende Türanlage ermittelt.
Die Kosten belaufen sich auf rd. 13.000,00 €
Als Sofortmaßnahme wurde die Klingel an der Haupteingangstüre in-standgesetzt.
Des Weiteren wird kurzfristig eine neue Gegensprechanlage auf die Telefonanlage des Rathauses aufgeschaltet werden.
Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 600,00 €
Bürgermeister Aurand teilte mit, dass in Ausnahmefällen, alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung auch Hausbesuche bei schwer gehbehinderten Personen vornehmen.
- 4.. In der Gemeinde Dietzhölztal ist grundsätzlich die Errichtung eines Friedwaldes möglich.
Für die planungsrechtlichen Grundlagen muss der Flächennutzungsplan der Gemeinde Dietzhölztal geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt werden.
Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 15.000,00 €
Ebenso muss die Friedhofssatzung der Gemeinde Dietzhölztal angepasst werden.
Eine mögliche Fläche für einen Friedwald wurde in Zusammenarbeit mit dem Hessen-Forst ermittelt. Es handelt sich um eine ca. ein Hektar große Waldfläche oberhalb des Friedhofs Sasenberg.
Die Kosten für eine Einzäunung des Friedwaldes belaufen sich auf rd. 5.000,00 €
- 5.. Der Schlammfang im Mandelbach, kurz vor dem Hammerweiher, wurde fertig gestellt.
- 6.. Die neu gestaltete Minigolfanlage der Gemeinde Dietzhölztal wird gut angenommen. In den letzten Wochen sind dort ca. 8000 Besucher sowie 450 Ferienpasskinder gezählt worden. Die Einnahmen der Gemeinde Dietzhölztal für den Zeitraum belaufen sich auf rd. 8.000,00 €
- 7.. Die Sanierung der Ufermauer entlang der Dietzhölze in Rittershausen, sowie die Erneuerung der Brücke vom Kindergarten Rittershausen, sind fertig gestellt.
- 8.. Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebiets Heg II, ist der im Gewerbegebiet verlaufende Graben zu verlegen.
Die dafür durchgeführte Ausschreibung ergab einen Kostenrahmen von 85.000,00 € für den Mindestbietenden. Der Auftrag wurde vergeben.
- 9.. Seitens des Amtes für das Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg wurde der Auftrag für die Asphaltsanierung in der Hauptstraße Ewersbach vergeben.
2009 soll der Bereich vom Kreisel (Rittershausen) bis zum

Hüttenweg (Ewersbach) saniert werden.
Der zweite und dritte Bauabschnitt, Gerberstraße bis Hüttenweg, bzw. Gerberstraße bis Steinbrücken sind z. Zt. noch nicht beauftragt und werden voraussichtlich 2010 ausgeführt.

10..

Seitens des Jugendhilfeausschusses des Kreises, wurde das Netzwerk Jugend in die Kreisfinanzierung mit aufgenommen.
Für 2009 wurde ein Zuschuss von 10.000,00 € bewilligt.
Für die Zeit ab 2010 wird die Aufnahme in die Regelfinanzierung angestrebt.

2. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ewersbach

Bürgermeister Aurand, sowie Herr Nassauer vom Architekturbüro Nassauer, erläuterten den geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ewersbach.

Nachdem alle notwendigen Anschaffungen im Bereich Feuerwehrfahrzeuge durchgeführt wurden, kann als letztes, das in den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Dietzhöhlztal aufgenommene Feuerwehrgerätehaus Ewersbach, gebaut werden. Seitens des TÜV wurde der alte Standort des Feuerwehrgerätehauses aus Sicherheitsgründen verworfen. Im alten Feuerwehrgerätehaus kann das der Gemeinde Dietzhöhlztal avisierte Katastrophenschutzfahrzeug für die Feuerwehr Ewersbach nicht untergebracht werden. Zur Zeit steht die Feuerwehr Ewersbach auf Platz eins der Bezuschussungsliste in Hessen.

Die vorliegende Planung wurde seitens der Architekturbüros Nassauer und Bautech, des KBI, des GBI der Feuerwehr Ewersbach sowie der Gemeindeverwaltung Dietzhöhlztal erstellt.

Zur Zeit liegt der Gemeinde Dietzhöhlztal ein Vorbescheid über 174.000,00 € Zuschuss seitens des Landes Hessens vor.

Gegenüber dem erhofften 30%-igen Zuschuss auf die anrechenbaren Kosten, wird seitens des Landes nur ein 20%-iger Zuschuss gegeben, da die Gemeinde Dietzhöhlztal als finanzstark gilt.

Das neue Feuerwehrgerätehaus erhält fünf Einstellboxen für Fahrzeuge, eine Werkstatt, Sozialräume, Umkleieräume, einen Funkraum, diverse Abstellräume, eine zentrale Kleiderkammer für die gesamte Gemeindefeuerwehr, einen Schulungsraum sowie einen Raum für die Jugendfeuerwehr.

Die Zufahrt für die Rettungskräfte erfolgt über eine Einbahnstraßenregelung entlang der Grundstücksgrenzen der beiden Nachbargrundstücke.
Der Alarmzugang befindet sich im hinteren Teil des Gebäudes.
Für die Beheizung des Gebäudes ist eine Gasheizung vorgesehen.

Frank Geppert erläuterte, dass die Parkplatzsituation auf Grundlage der DIN 14092, bezogen auf die Sitzplätze in den Einsatzfahrzeugen, ausgelegt wurde. Das Raumprogramm des Feuerwehrgerätehauses erfolgte nach DIN.

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass die Baukosten des Gebäudes bei rd.

1,9 Mio. Euro liegen. Zusammen mit den ca. 300.000,00 € Planungskosten wird ein Gesamtvolumen von 2,2 Mio. Euro erreicht.

Der vorliegende Förderbescheid ist an die Ausführung der vorhandenen Planung gebunden. Diese sollte umgehend erfolgen.

Auf Rückfragen zur Finanzplanung der Gemeinde, erläuterte Bürgermeister Aurand, dass bis Ende 2009 voraussichtlich ein Defizit von ca. 4 Mio. Euro im Ergebnishaushalt erreicht wird. Alle anstehenden Projekte für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 sind über Kreditaufnahme zu finanzieren.

Nach eingehender Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, der Gemeindevertretung die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel in einer Höhe von 2,2 Mio. Euro im Etat 2010 zu empfehlen.

3. Außenspielgelände und sanitäre Anlagen - Kindergarten Rittershausen

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass der Gemeindevorstand sich in seiner Sitzung vom 14.09.09 die Außenspielanlagen sowie die Toiletten im Kindergarten Rittershausen vor Ort angesehen hat.

Die Toilettenanlage ist 25 Jahre alt und bedarf einer Grunderneuerung.

Die Außenspielanlagen sind seitens der Eltern schon demontiert worden.

Im Kindergarten Rittershausen werden z. Zt. 35 Kinder sowie eine Integrationsmaßnahme betreut.

Gemäß dem Betriebsvertrag werden die entstehenden Sanierungskosten zwischen der Kirchengemeinde sowie der politischen Gemeinde zu gleichen Teilen geteilt.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 37.000,00 € im Nachtragshaushalt 2009 zu empfehlen.

4. Einziehung einer Feldwegeparzelle

Bürgermeister Aurand erläuterte kurz die Lage der Feldwegeparzelle im Bereich „Kleines Bauerngestell“, Gemarkung Straßebersbach, Flur 8, Parzelle 265, in einer Größe von 663 m².

Durch die Einziehung der Wegeparzelle, sind die umliegenden Parzellen immer noch erreichbar. Die Parzelle ist in der Örtlichkeit nicht mehr zu sehen und durch eine Hecke bewachsen.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, der Gemeindevertretung die Einziehung der Feldwegeparzelle Flur 8, Flurstück 265, Gemarkung Straßebersbach, zu empfehlen.

5. Verschiedenes

Herr Brömer gab bekannt, dass er an der Gemeindevertretungssitzung am 21.09.09 nicht teilnehmen werden kann und sein Bericht durch seinen Stellvertreter, Herrn Geppert, abgegeben wird.

Schriftführer

Vorsitzender